

Fach	Englisch
Abschlussgrad	Master of Education
Hochschule	Universität Koblenz-Landau
Datum der Akkreditierung	18.08.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät 2
Kontakt	Prof. Dr. Michael Meyer Tel: 0261-287-2014
Auflagen	Neben einigen fächerübergreifenden Auflagen für alle Studienfächer wurden für das Fach Englisch folgende studienfachspezifischen Auflagen formuliert: Auflagen für das Fach Englisch am Campus Koblenz: 1. Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden. 2. Die Universität muss sicherstellen, dass auch nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers die Professur für Englische Fachdidaktik erhalten bleibt. Auflagen für das Fach Englisch am Campus Landau: 1. Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Englisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an berufsbildenden Schulen (120 LP), ein dreisemestriger Masterstudiengang für das Lehramt an Förderschulen (90 LP) und zweisemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Hauptschulen und das Lehramt an Realschulen (60 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde. An der Universität Koblenz-Landau ist das Studium für das Lehramt für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Förderschulen (nur Landau), Gymnasium (ausgewählte Fächer) und berufsbildende Schulen (nur Koblenz) möglich. Das Fach Englisch kann mit dem schulartenspezifischen Schwerpunkt Grundschule, Hauptschule, Förderschule oder Realschule studiert

Zusammenfassende Bewertung

werden.

In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist im Bachelor noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus.

Im Master werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 10 LP (Hauptschule), 15 LP (Realschule) bzw. 42 LP (Gymnasium) studiert. Für die Bildungswissenschaften sind 20 LP (Hauptschule), 10 LP (Realschulen) bzw. 12 LP (Gymnasium) vorgesehen und für die Schulpraktika (je nach Lehramt) 4-8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert.

Der Masterstudiengang am Standort Koblenz soll für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie für das Lehramt am Gymnasium qualifizieren.

Das Fach Englisch im Masterstudiengang soll auf den Inhalten und Kenntnissen des Bachelorstudiums aufbauen und Einsichten in die Relevanz von fachwissenschaftlichen Inhalten und Methoden für die Arbeit mit Sprache, Texten und Medien im Englischunterricht vermitteln. Der Fokus soll auf der fachwissenschaftlich reflektierten Analyse und Bearbeitung von Texten und dem informierten Vergleich von eigen- und fremdkulturellen Phänomenen als Voraussetzung für die Planung und Gestaltung des Unterrichts im Fach Englisch liegen.

Die zwei- bis viersemestrigen Masterstudiengänge am **Standort Koblenz** für das Lehramt an Hauptschulen und das Lehramt an Realschulen beinhalten jeweils 2 Module, die schulartenspezifisch, fachdidaktisch und praxisnah ausgerichtet sein sollen. Wahlpflichtveranstaltungen oder -module sind nicht vorgesehen.

Das Curriculum des Faches Englisch am **Standort Landau** für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen umfasst die beiden Module „Practical English Language Studies with Texts and Media for Teaching English as a Foreign Language“ und „Literary and Cultural Studies with Respect to Teaching English as a Foreign Language“. Im Masterstudium des Faches Englisch für das Lehramt an Realschulen werden die beiden Module „Linguistic and Literary Studies with Respect to Teaching English as a Foreign Language“ und das Modul M10 besucht. Es werden alle Veranstaltungen vorgegeben, ein Wahlpflichtbereich ist nicht vorgesehen.

Das Studium schließt mit der Masterarbeit ab.

Die Gutachterinnen und Gutachter kamen durch die Antragsunterlagen sowie durch die Vorortbegehung an der Hochschule zu einem positiven Gesamteindruck des Studienfaches Englisch. Die Vorgaben der Curricularen Standards des Landes Rheinland-Pfalz sind gut durchdacht und sinnvoll umgesetzt. Es fallen allerdings einige personelle Engpässe auf, die zu inhaltlichen Verkürzungen und ungewöhnlichen Gewichtungen führen.

Der Studiengang ist fachwissenschaftlich sehr überzeugend und wegen der Qualität des Angebots auch bei den Studierenden beliebt. Das Institut verfügt über interessante Kompetenzen und Vernetzungen für

die Lehrerbildung, die allerdings angesichts der neuen Herausforderungen ergänzt werden müssten.

Den AutorInnen des Modulhandbuchs ist es in vorbildlicher Weise gelungen, vor allem die Ziele und Inhalte klar und übersichtlich zu formulieren. Sie nehmen dabei eine eigenständige und selbstbewusste Position zu den *Curricularen Standards* ein, die deren Struktur und Inhalte bewahrt, dabei aber doch eigene Akzente setzt.

Gelungen ist auch die Darlegung der Arbeitsformen, die die tradierten akademischen Seminare und Vorlesungen ergänzen - es sind durchweg gute Modelle von Lehr-/Lernformen, die angehenden Lehrenden viele Anregungen vermitteln können.

Die Umsetzung des Auslandsaufenthalts im Studiengang ist vorbildlich. Trotzdem sollte klar werden, was diejenigen Studierenden für den Erwerb der dafür vergebenen 15 CP leisten müssen, die aus persönlichen Gründen nicht daran teilnehmen können.

Die Gutachterinnen und Gutachter regen an, zu überprüfen, ob und wie einige fehlende Kernbereiche der englischen Fachdidaktik in die Module aufgenommen werden können. Zu beobachten ist derzeit eine starke Ausrichtung auf Fragen des Spracherwerbs, die in dieser Dichte vielleicht nicht erforderlich ist.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Raphaela Averkorn, Universität Siegen

Pascal Biesenbach, Universität Wuppertal (Studentischer Gutachter)

Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes

Helga Gubitz-Peruche, Studienseminar Vettweiß (Vertreterin der Berufspraxis)

Prof. Dr. Jürgen Quetz, Universität Frankfurt/Main

Prof. Dr. Peter F.E. Sloane, Universität Paderborn

Verfahrensnummer AQAS

10125